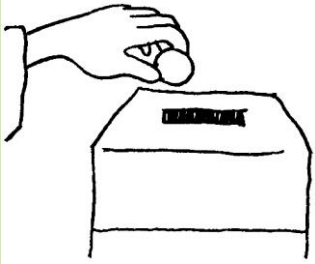


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Markus 12, 38 – 44

„Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle anderen.“

1. Lesung: 1. Könige 17,10-16;

2. Lesung: Hebräer 9,24-28

So 8.11.15 – 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für + der Familie

10.00 – Heilige Messe – Für + Angehörige

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 9.11.15 – 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Di 10.11.15: 17.30 *** **Rosenkranz** *** 18.00 – Heilige Messe

Mi 11.11.15: 8.15 – Heilige Messe – Für + Mutter u. Familie

16.30 – **Martinfest Kindergarten**

Do 12.11.15: 17.30 * **Rosenkranz** * 18.00 – Für Familie

10.00 – Begräbnis von + Fr. Herta Steindl, Friedhof Heiligenstadt

Fr 13.11.15: 8.15 – Heilige Messe – In Gedenken an + Sohn

Sa 14.11.15: 17.30 *****Rosenkranz** ***

18.00 – Vorabendmesse – Für + P. Anton Hommer OMI

So 15.11.15 – 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS - SUPPENSONNTAG

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde



⇒ Außerordentliche PGR – Sitzung, Di 19.30, Pfarrheim

⇒ Erstkommunion-Vorbereitung – Anmeldung – Mi 15.00, Pfarrheim

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00

⇒ Seniorenclub – Do 14.00, Herzliche Einladung!

⇒ Jungschargruppe – Buben – Fr 18.00

⇒ Pfarrheim besetzt – Sa ab 14.00

Ausgelegt! Markus 12, 38 – 44

Wenn Jesus aufs Geld zu sprechen kommt, wird es schwierig. Er setzt nicht nur die uns bekannten Gesetzmäßigkeiten und Regeln außer Kraft, sondern agiert geradezu unvernünftig. Er lobt allen Ernstes die arme Witwe, die alles spendet, was sie hat, ihren ganzen Lebensunterhalt. Und die dadurch zur Empfängerin dessen wird, was die Reichen freigebig und reichhaltig geben und dafür von Jesus auch noch getadelt werden.

Ja, wenn Jesus aufs Geld zu sprechen kommt, wird es schwierig. Und wenn es bei Jesus schwierig wird, dann heißt es nachdenken und nicht vorschnell abwiegeln. Denn dass das Evangelium uns unangenehm ist, das liegt auf der Hand. Und dass uns die Geschichte unangenehm ist, dass sie uns provoziert, ist ein erster guter Schritt. Denn dann gestehe ich mir ein, dass die Geschichte von der armen Witwe durchaus etwas mit mir zu tun hat, dass sie eine Anfrage an mich und meinen Umgang mit dem Geld ist. Aber vielleicht geht es Jesus in dieser Geschichte auch gar nicht so sehr ums Geld. Nicht darum, etwas oder auch viel Geld zu geben, sondern sich selbst zu geben. Vielleicht geht es Jesus, wenn er übers Geld redet, nicht immer nur ums Geld. Sich selbst und ganz zu geben, das kann sehr viele Formen haben.

Michael Tillmann



Wir leben alle im Reiche Gottes vom Nehmen und Geben. Unser Nehmen heißt beten, und unser Geben heißt lieben. Beides aber ist recht nur dem Glaubenden möglich, der einzig von Gottes Gnade lebt.

Du kannst geben, ohne zu lieben, aber du kannst nicht lieben, ohne zu geben.

Arnell Carmichael